



JungforscherInnenpreis – Wirtschaftskammern der
Europaregion unterstützen wissenschaftlichen Nachwuchs

Ausgezeichnete Forscherinnen

Beim traditionellen **Tiroltag des Europäischen Forums Alpbach** am
22. und 23. August 2015 wurde der **Euregio-JungforscherInnenpreis** verliehen,
der von den **Wirtschafts- und Handelskammern der Europaregion** gestiftet wird.

Alpbach – Heuer gab es zwei Preisträgerinnen: Gracy Pelacani von der Universität Trient und Verena Wisthaler vom Institut für Minderheitenrecht der EURAC Bozen. Diese wurden gestern vom Handelskammerpräsident Michl Ebner in Vertretung aller drei Kammern und vom Jury-Vorsitzenden Konrad Bergmeister prämiert. Die sechs Finalistinnen wurden mit einem Follow-Up-Forschungsprojekt zur Integration von stabilen Flüchtlingen beauftragt.

Der Tiroltag des Europäischen Forums Alpbach stand heuer unter dem Motto „Neue Heimat Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino – Integration statt Ausgrenzung“ und wollte die Schlüsselfunktion von Integration unterstreichen, welche auch immer mehr in der Europaregion deutlich wird.

Aus den eingereichten Arbeiten wurden im Vorfeld sechs Finalistinnen ermittelt. Diese präsentierten im Rahmen des Tiroltages ihre wissenschaftlichen Arbeiten einer hochkarätig besetzten Jury.

Euregio-Jungforscherinnen des Jahres sind Gracy Pelacani von der Doktoratschule für das Studium des vergleichenden und europäischen Rechts der Universität Trient mit ihrer Arbeit „Aus Erfahrung lernen: Vom Minderheitenschutz zur Integration“ und Verena Wisthaler vom Institut für Minderheitenrecht der EURAC Bozen mit ihrem Forschungsprojekt „Wessen Heimat? Inklusive und exklusive Zugänge zu Immigration in Südtirol, Korsika, Baskenland, Wales und Schottland“.



Prämierung der Gewinnerinnen von links nach rechts: Handelskammerpräsident Michl Ebner, die beiden Jungforscherinnen Gracy Pelacani und Verena Wisthaler sowie Jury-Vorsitzender Konrad Bergmeister.

Die vier weiteren Finalistinnen sind Maria Bertel (Universität Innsbruck), Dana Engel (Eurac Bozen), Claudia Lintner (Freie Universität Bozen) und Manuela Meusburger (MCI Innsbruck).

Der Euregio-JungforscherInnenpreis wurde von der Wirtschaftskammer Tirol sowie den Handelskammern Trient und Bozen ins Leben gerufen. Bereits zum vierten Mal wurden NachwuchsforscherInnen aus der Europaregion

Tirol-Südtirol-Trentino nach Alpbach eingeladen um ihre Arbeiten vorzustellen und sich mit renommierten Wissenschaftlern und politischen Verantwortungsträgern direkt auszutauschen.

Heuer wurde zum ersten Mal ein Follow-Up-Projekt gestartet: Die sechs Finalistinnen werden in den kommenden vier Monaten gemeinsam an dem Pro-

jekt „Integration von stabilen Flüchtlingen - ein interdisziplinäres Experiment zur schrittweisen Entwicklung der Euregio“ arbeiten. Sie werden auf Grundlage ihrer wissenschaftlichen Arbeiten den Ist-Zustand in Bezug auf die rechtliche, wirtschaftliche, soziale und sprachliche Situation von Flüchtlingen erörtern und Vorschläge zur Verbesserung erarbeiten. Dieses Projekt wird von den drei Kammern der Euregio gesponsert.

Duale Ausbildung sichert die Qualität des Südtiroler Handwerks

Höchstes Niveau

Brasilien/Südtirol – Das großartige Ergebnis, das die Südtiroler Lehrlinge bei der Berufsweltmeisterschaft Worldskills 2015 in São Paulo erzielen konnten, ist unter anderem auch auf den hohen Stellenwert und die hohe Qualität der Berufsbildung in Südtirol, sowohl in der Schule als auch in den Betrieben, zurückzuführen.

Das Südtiroler Modell der dualen Berufsbildung ist einzigartig in Italien und kann sich, wie das Ergebnis der Südtiroler Lehrlinge bei den Worldskills beweist, auch international sehen lassen. Es beinhaltet eine praxisorientierte Ausbildung an der Berufsschule und zusätzlich eine Lehrausbildung in einem Betrieb. Dieses duale Ausbildungssystem ermöglicht es den Lehrlingen, das Wissen, das sie in der Schule erworben haben, im Betrieb dann umzusetzen.

Die Handwerksbetriebe sind eine tragende Säule für die Südtiroler Wirtschaft und es ist für sie überlebensnotwendig, auf gut ausgebildete Fachkräfte zurückgreifen zu können. Auch die Handelskammer trägt ihren Teil dazu bei: jedes Jahr organisiert sie den Wirtschaftstag für die Berufsschulen, wo die Jugendlichen ihre Erfahrungen mit ehemaligen Berufsschüler/innen austauschen. Bei diesen Treffen finden auch Workshops statt, bei denen den Jugendlichen Wissen zu wichtigen Themen vermittelt wird.

Nicht zuletzt durch das duale Ausbildungssystem hatte Südtirol nie eine so hohe Jugendarbeitslosigkeit wie das restliche Italien und die Anzahl der Lehrlinge ist auch wieder steigend. 2015 sind über 4.500 Jugendliche als Lehrlinge beschäftigt und damit wurde der Tiefpunkt von 2012 mit 3.880 Lehrlingen überwunden.

Informationen:
Handelskammer Bozen
Ansprechperson: Luca Filippi
Tel. 0471 945 610, E-Mail:
luca.filippi@handelskammer.bz.it

Elektronische Fakturierung – Kostenlose Info-Veranstaltungen
zum Online-Portal der Handelskammer – nächster Termin: 16. Oktober

Unbegrenzt und kostenlos

Seit **Ende Juni** kann die **kostenlose Plattform** zur Ausstellung **elektronischer Rechnungen** an die **öffentliche Verwaltung** von Südtiroler Unternehmen **unbegrenzt genutzt** werden. Das **WIFI** bietet **kostenlose Informationsveranstaltungen** zum Umgang mit der Plattform an.

Südtirol – Die zweisprachige Internet-Plattform, die von der Handelskammer Bozen zur Verfügung gestellt wird, ermöglichte den Unternehmen bisher die kostenlose Ausstellung, Übermittlung und Aufbewahrung von höchstens 24 elektronischen Rechnungen pro Jahr. Diese Höchstzahl ist kürzlich, im Rahmen eines Pilotprojekts, aufgehoben worden. Bis Ende des Jahres können Südtiroler Unternehmen die Plattform unbegrenzt nutzen und beliebig viele Rechnungen an öffentliche Verwaltungen kostenlos ausstellen.

Die Plattform ist über die Homepage der Handelskammer Bozen www.handelskammer.bz.it erreichbar. Zusätzlich beraten zwei Mitarbeiter der Kammer Unternehmer/innen bei eventuellen Fragen zur elektronischen Fakturierung.

Das WIFI, der Weiterbildungsservice der Handelskammer Bozen, bietet laufend Informationsveranstaltungen zur Ausstellung von Rechnungen an die öffentliche Verwaltungen an. Die nächste Veranstaltung am 10. September ist bereits ausgebucht, für die Veranstaltung am 16. Oktober sind noch Anmeldungen möglich.



Das WIFI bietet mehrere Info-Veranstaltungen zur elektronischen Fakturierung an.

Im Rahmen der Informationsveranstaltungen lernen die Teilnehmer/innen die Internetplattform kennen. Der Referent zeigt anhand konkreter Beispiele die praktische Anwendung und

geht auf alle wesentlichen Fragen ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Plattform wird auf die digitale Archivierung und auf Änderungen bei der Rechnungsausstellung eingegangen. Anhand konkreter Praxisbeispiele werden der Einstieg in das Portal, die Erstellung von Rechnungen, das Einfügen der digitalen Unterschrift, das digitale Versenden der Rechnungen, deren Ausdruck, aber auch das Richtigstellen falscher oder abgelehnter Rechnungen und das Ausstellen von Gutschriften gezeigt. Anschließend wird auf die Fragen der Teilnehmer/innen eingegangen. Die eineinhalbstündigen Veranstaltungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist allerdings erforderlich.

Unbegrenzte Anzahl an elektronischen Rechnungen

Informationen
Handelskammer Bozen
Ansprechperson: Luca Valentini
Tel. 0471 945 529, E-Mail:
l.valentini@handelskammer.bz.it

Anmeldung
www.wifi.bz.it



Auf Erfolgskurs!



Arbeits- & Sozialversicherungsrecht
Halten Sie sich auf dem Laufenden!
24. September 2015 vormittags

Wie gründe ich ein Unternehmen?
03. Oktober 2015 vormittags

Buchhaltung – Grundlagenkurs
05. - 21. Oktober 2015 nachmittags

Excel – Einführung
08. und 09. Oktober 2015

Excel für Fortgeschrittene
13. und 14. Oktober 2015

Erfolgreiches Projektmanagement
14. und 15. Oktober 2015

Professionelle Lagerleitung
15. und 16. Oktober 2015

WIFI – Weiterbildung
der Handelskammer Bozen
39100 Bozen | Südtiroler Straße 60
Tel. 0471 945 666 | www.wifi.bz.it